

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland

Vechta, Oldb, 1969-

Titelblatt

urn:nbn:de:gbv:45:1-5285

JAHRBUCH
für das Oldenburger Münsterland
1981

Herausgegeben
vom Heimatbund für das Oldenburger Münsterland

Bearbeitet von Antonius Bösterling, Franz Dwertmann, Franz Hellbernd,
Dr. Helmut Ottenjann, Alwin Schomaker, Dr. Hans-Wilhelm Windhorst

VERLAG: VECHTAER DRUCKEREI UND VERLAG GmbH, VECHTA

1*



Gefördert durch
Landkreis Cloppenburg
Landkreis Vechta
Oldenburgische Landschaft

© Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck in jeglicher Form nur mit schriftlicher Genehmigung des Redaktionsausschusses.
Druck: Vechtaer Druckerei und Verlag GmbH, Vechta 1981.



900 Jahre Goldenstedt

VON INGRID REINKE

Die Gemeinde Goldenstedt ist im Nordosten des Landkreises Vechta an der Grenze zum Landkreis Oldenburg und zum Regierungsbezirk Hannover belegen. Das Gemeindegebiet umfaßt eine Fläche von 88.47 qkm und zählte am 31. 12. 1979 6.510 Einwohner. Im Osten der Gemeinde erstreckt sich das weitgeschwungene Huntetal, im Westen das Herrenholz mit seinem Urwald und im Süden das Große Moor.



Der Goldenstedter Rat vor dem Rathaus und Jubiläumswagen

Fotos: Gemeindearchiv

Älteste Erwähnung

Die ältesten Spuren der Anwesenheit von Menschen stammen aus der mittleren Steinzeit (8000 bis 4000 v. Ch.). Großsteingräber sind zwar nicht mehr vorhanden, jedoch mehrere Funde aus der jüngeren Steinzeit. Die Hügelgräber in Einen, die „Richtstühlers Berge“ in Lahr und vor allem der Bronze-Hortfund in Rethwisch deuten an, daß das Gebiet früh bewohnt war und an dem Handelsverkehr um 1000 v. Ch. teilhatte. Die Doppelringwallanlage „Arkeburg“, wahrscheinlich im 5. bis 8. Jahrhundert erbaut, war vermutlich in altsächsischer Zeit eine Fluchtburg des östlichen Lerigaus.